

# Der Hamster *verlässt das Rad*

Mehr Geld verdienen, investieren und Vermögen aufbauen: eine Gebrauchsanleitung für finanzielle Freiheit und Autarkie!

*2. überarbeitete und aktualisierte Auflage*

**Von Christopher M. Klein und Jens M. Helbig**

*Alle Rechte vorbehalten.*

# Inhaltsverzeichnis

<b>6</b>	<b>Vorwort 2019</b>
<b>9</b>	<b>Rainer Zufalls Grundproblem</b>
<b>14</b>	<b>Die Spielregeln des Systems</b>
<b>18</b>	<b>Karl Kulation vs. Rainer Zufall</b>
<b>20</b>	<b>Zinsen und Steuern auf Produkte und Dienstleistungen</b>
<b>21</b>	<b>Das Monopoly des Lebens</b>
<b>23</b>	<b>Der größte Unterschied zwischen Rainer und Karl</b>
<b>25</b>	<b>Wer kauft was am Zahltag?</b>
<b>26</b>	<b>Verbindlichkeiten verringern</b>
<b>27</b>	Das Eigenheim
<b>29</b>	Das Kraftfahrzeug
<b>31</b>	<b>Vom richtigen Umgang mit Geld</b>
<b>33</b>	<b>Der erste Schritt → neue Schulden vermeiden!</b>
<b>35</b>	<b>Ausgaben übersteigen Einnahmen?</b>
<b>36</b>	<b>Ein Geldpolster ist unverzichtbar</b>
<b>38</b>	<b>Schulden abbauen, leicht gemacht!</b>

39	<b>Verstecktes Kapital</b>
39	Abonnements kündigen
40	Lottospielen adé
41	Versicherungen adé
44	<b>Zusätzliches Geld verdienen</b>
45	Internetverkauf zum Fixpreis
45	Digitale Auktionshäuser
46	Kleidung verkaufen oder spenden
46	Fort Knox Zuhause
47	Familie Zufall als Hotelier und Autovermietung
48	<b>45 einfache und effektive Spartipps</b>
55	<b>Schluss mit unnötigem Konsum</b>
57	<b>Das größte Kapital sind wir selbst</b>

## **59 So bauen die Zufalls Vermögen auf**

60	Rainers Optionen
61	Quantität der Arbeitsleistung erhöhen
63	Qualität der Arbeitsleistung verbessern

## **65 Passives Einkommen**

67	<b>Die Vermietung</b>
70	<b>Kapital anlegen und vermehren</b>
71	Der Zinseszins-Effekt
72	Mikrofinanzfonds
73	Aktien
74	Von Kursgewinnen profitieren
74	Investmentfonds und ETFs
75	Anleihen

76	<b>Diversifikation</b>
76	Edelmetalle und Sachwerte
78	<b>Selbstständig werden</b>
79	Produkte über Internetplattformen vertreiben
80	Eine App entwickeln
82	<b>Wichtige Schritte der Selbstständigkeit</b>
83	Selbstständig machen, aber womit?
84	Gründungsängste und der Business-Plan
85	Konzentration auf das Kerngeschäft
85	Die Kundenauswahl einschränken
<b>87</b>	<b>Unsere finanzielle Freiheitsformel</b>
89	Die Vermögensmetapher
<b>91</b>	<b>Geistige und materielle Autarkie</b>
92	<b>Geistige Autarkie</b>
92	Alles nur Utopie?
94	Druck oder Sog?
95	Nieder mit den Glaubenssätzen
97	Die Drei-Sekunden-Regel
98	Das Parkinson'sche Gesetz
100	Die Leidenschaft
101	Das Gesetz des Gebens
103	<b>Materielle Autarkie</b>
104	Die persönliche Autarkie
105	Weniger Verbindlichkeiten, mehr Selbstversorgung
106	Selbstversorgung in der Praxis
108	Share Economy – Sozialismus 2.0?

109	Kreislaufwirtschaft oder Cradle to Cradle
111	Dezentralisierte Versorgung
113	Weniger Arbeit - mehr Zeit
114	Eine Postwachstumsökonomie
116	Transition Towns

## **119    Glücklich und bewusst sein**

# Vorwort 2019

Mittlerweile sind sechs Jahre seit der Veröffentlichung unseres ersten Bestsellers »Tag auf Tag im Hamsterrad« ins Land gegangen. Unser erstes Werk und der Grund, weshalb wir uns heute als Vollzeitautoren bezeichnen dürfen. Darin folgen wir dem während des Studiums immer größer werdenden Interesse an der herrschenden Wirtschaftsordnung und den problematischen Implikationen des Geldsystems. Die Erkenntnisse erscheinen uns, nach wie vor, wie ein gut gehütetes »Geheimnis«.

Für uns völlig überraschend interessierten sich viel mehr Menschen für die Problematik als gedacht. Das Feedback drückte sich in Form unzähliger Zuschriften mit dankenden, aufmunternden, kritischen und ganz praktisch konstruktiven Worten aus. Eine Frage erreichte uns jedoch mit Abstand am häufigsten: »Wann veröffentlicht Ihr endlich den (lange angekündigten) zweiten Teil Der Hamster verlässt das Rad?«

Als selbstfinanzierter Eigenverlag hat man einerseits den unbezahlbaren Luxus, fernab von Verlagspolitik und Unternehmensstrategien, zu 100 Prozent authentisch das eigene Gedankengut veröffentlichen zu können. Auf der anderen Seite ist das gesamte logistische und vertriebstechnische Spektrum eines Verlages selbst abzudecken. Dafür benötigt man Zeit, die wir uns, als Hamster im Rad des Systems, durch Arbeit »erkaufen« mussten. Erst das erlaubte es uns schließlich, das zu tun, was wir als unsere Bestimmung empfinden - das Schreiben. Wir haben die Zeit genutzt, unser schriftstellerisches Rüstzeug zu verbessern und uns als Verlag zu finden und zu positionieren. Welche Mittel und Wege Dich aus diesem Dilemma

herausführen können - und welche persönlichen Erfahrungen wir auf unserem Weg sammeln durften –, all das beschreiben wir in diesem Buch.

Wir sind Christopher Klein und Jens Helbig, sind studierte Volks- und Betriebswirtschaftler (M. Sc.) und 87er Jahrgänge. Wir könnten uns als nimmersatte Forscher bezeichnen, Ex-Weltmeister im Hamsterrad, lieben es, in der Stille der Natur neue Ideen zu finden und den Akku mit bewussten Atemübungen aufzuladen. Bei diesem Buch handelt es sich um eine überarbeitete Auflage. Wir haben absichtlich nur wenig verändert. Das war uns wichtig, da man jedes Buch schon wenige Monate später eigentlich wieder generalüberholen könnte. Dann verliert es aber die zeitliche Qualität und den Geisteszustand, der damals dazu geführt hat, das Buch zu schreiben. Daher haben wir uns verstärkt darauf konzentriert, unsere Erfahrungen einzubringen und diese Neuauflage zu erweitern, statt sie über den Haufen zu werfen.

Vor einigen Jahren haben wir uns aufgemacht, das Hamsterrad für immer zu verlassen. Ein Weg, der zwischenzeitlich steinig und schwer war, uns fast an den Rand einer Pleite brachte und schließlich doch ein Happy End hatte. Heute, wenige Jahre nachdem wir loszogen, haben wir gefunden, wonach wir immer gesucht haben: Finanzielle Freiheit.

In diesem Buch kannst Du mehr über diesen Weg erfahren, uns begleiten, es als Denkanstoß nehmen, Dich tiefer mit der Materie zu beschäftigen und vielleicht entschließt Du Dich ja am Ende sogar selbst dazu, den Weg zu finanzieller Freiheit und Autarkie einzuschlagen.

Ganz egal, wie Du Dich entscheidest, wir stehen Dir immer gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sollten während der Lektüre Fragen aufkommen, Du auf Probleme bei der Umsetzung stoßen, oder Du einfach nur den Kontakt zu uns suchen, schreibe uns gerne an [info@klhe.de](mailto:info@klhe.de). Wir beantworten nach wie vor alle unsere E-Mails selbst ;)

Viel Erfolg!

*Chris & Jens*

# Rainer Zufalls Grundproblem

*«Wenn du erfolgreich werden möchtest, alles was du tun musst,  
ist einen Weg zu finden, den Erfolg der Erfolgreichen zu modellieren.»*

ANTHONY ROBBINS

Unser Wirtschaftssystem ist ein interessantes Konstrukt. Es schafft die meisten Menschen in einem Gefängnis zu halten, dem sie gar nicht erst zu entkommen versuchen, weil es für sie unsichtbar ist. Schon Jean-Jaques Rousseau beschrieb das Hamsterrad in seiner Autobiographie »Bekenntnisse« im Jahre 1723 folgendermaßen: *»Das Geld, das man besitzt, ist das Mittel zur Freiheit, dasjenige, dem man nachjagt, das Mittel zur Knechtschaft.«*

Aus der Ferne betrachtet fördert dieses System eine sehr ungleiche Entwicklung und erzeugt eine immer größer werdende Distanz zwischen Arm und Reich. Nichts könnte dies deutlicher zeigen, als die Welt der Langzeitarbeitslosen. Die meisten haben kaum eine Chance auf eine sichere Arbeitsstelle und müssen mit wenigen hundert Euro Sozialhilfe durch den Monat kommen. Es existiert aber auch die Kehrseite. Langzeitarbeitslose Millionäre und Milliardäre. Sie leben von ihrem Vermögen und von der Arbeit anderer. Manche dieser Menschen »verdienen« in einer Minute mehr als andere mit harter Arbeit im ganzen Jahr. Ganz, ohne einen Finger krumm gemacht zu haben!

Wir alle streben nach finanzieller Freiheit. Wir alle streben nach einem Leben, das sich möglichst unabhängig von Geldsorgen gestaltet. Und wir alle haben ein solches Leben verdient. Es steht nirgends geschrieben, dass



wir uns wie Sklaven in einem Hamsterrad bewegen sollten, nur damit es sich zugunsten Weniger weiterdrehen kann. Genau deshalb möchten wir mit diesem Buch das Wissen weitervermitteln, das wir für wesentlich erachten, um diesen Schritt gehen zu können. Ein Leben, das uns weitgehend von materiellen Zwängen befreit und sich durch Selbstverwirklichung auszeichnet.

Rainer Zufall war unser »Versuchskaninchen« im ersten Teil »Tag auf Tag im Hamsterrad«. Rainer wird uns, gemeinsam mit seiner Frau Totala, auch durch dieses Buch begleiten. Beide haben das ungerechte und selbstzerstörerische Geldsystem satt. Sie haben den Entschluss gefasst, sich davon zu lösen und nicht länger als Hamster im großen Rad des Wirtschaftsgetriebes zu laufen. Sie sehnen sich nach (finanzieller) Freiheit, um gemeinsam mit den Kindern das Leben endlich in vollen Zügen genießen zu können. Schließlich ist ihnen völlig bewusst, dass der jetzige Augenblick alles ist, was sie jemals haben werden. Ihn einzutauschen gegen ein mögliches zukünftiges Ereignis ist ein Trugschluss - sie sagen: Jetzt oder nie!

Rainer und Totala Zufall haben aber ein großes Problem. Sie brauchen Geld, um in einer schnelllebigen Zeit überleben zu können. Geld als Lebensgrundlage beherrscht unser aller Leben. Im ersten Teil haben wir festgestellt, dass Geld das Blut im Wirtschaftskreislauf ist. Geld in seiner heutigen Form (und wir als seine Nutzer) ist das Benzin für den Motor des herrschenden ökonomischen Systems - dem Hamsterrad. Das Hamsterrad läuft aber nur deshalb, weil wir alle darin hetzen. Dieses Grundproblem, für das Rainer und Totala Zufall symbolisch für uns alle stehen, lösen wir in vier Hauptkapiteln - vier Etappen der Erkenntnis. Alles beginnt mit der Beantwortung der Frage: *Nach welchen Spielregeln funktioniert das System?*

Bevor Rainer und Totala auf die andere Seite wechseln können, müssen sie zuerst die Spielregeln durchschauen. Sie werden verstehen, warum das Hamsterrad so laufen »muss«, wie es läuft und an wo sie - im Gegensatz zu Karl Kulation - eine nachteilige Strategie verfolgen. Karl Kulation wiederum ist die Persiflage des großkapitalistischen Unternehmers und Investors.

Die Erklärung des fundamentalen Unterschieds zwischen Rainer und Karl führt zum nächsten Hauptkapitel über. Es wird mit der Verwirrung zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten aufräumen. In den jeweiligen Kapiteln werden anhand der Figur Rainers konkrete Vorgehensweisen vorgestellt. Handeln musst Du am Ende des Tages aber selbst. Schließlich nimmt jedes finanzielle Dilemma seinen Anfang mit angehäuften Verbindlichkeiten. Nur wenn man diese Seite im Griff hat, ist es auch wirklich realistisch, finanziell unabhängig und frei zu sein.

Die Antworten legen für Familie Zufall die Basis, persönliche Gewinner-Situationen zu schaffen und die Funktionsweise des Systems für sich zu nutzen. Sie müssen sich ganz konkret Gedanken über den Aufbau von Vermögen machen. Vermögen bietet in der herrschenden Wirtschaftsordnung eine realistische und schnelle Aussicht auf finanzielle Freiheit. Insofern sollte dieser Schritt definitiv das zweite große Ziel auf dem Weg sein. Strategisch kluge und gangbare Strategien, die auf unserer persönlichen Erfahrung fußen, allerdings keine Erfolgsgarantie darstellen können, sind in diesem Buch zu finden. Die vorgestellten Strategien sollen vielmehr ein Denkanstoß sein, den ausgetrampelten Pfad alter Gewohnheiten zu verlassen und selbst neue Ufer zu erschließen.

Wahre finanzielle Unabhängigkeit funktioniert nur mit der richtigen Motivation und einem positiven Geldbewusstsein. Solange Rainers und Totalas (unterbewusstes) Denken vom Mangel beherrscht wird, ist es unmöglich, die Umkehr einzuleiten. Leider leiden die meisten an mangelndem Selbst- und Geldbewusstsein. Durch falsche Glaubensmuster beschränken sie ihre Möglichkeiten. Für viele sind Glaubensmuster bequeme Ausflüchte. Unterbewusst kennt diese Wahrheit bereits jeder. Limitierende Glaubenssätze sind Entschuldigungen und Rechtfertigungen, um eigene Fehler außerhalb von uns selbst zu suchen und Verantwortung abzugeben. Doch wir selbst sind, vornehmlich durch unsere Gedanken, die Schöpfer der Wirklichkeit. In diesem Kapitel machen wir uns auf, unsere geistigen Grenzen niederzureißen.

Das letzte Kapitel baut eine Brücke zu den angestrebten neuen Ufern. Ziel dieses Buches ist Autarkie auf persönlicher und gesamtwirtschaftlicher Ebene. Die Parabel der höchsten Stufe der Kampfkunst, sie gar nicht erst anzuwenden, ist auch auf Rainers finanzielle Situation übertragbar. Die höchste Stufe der finanziellen Verwirklichung ist, immer weniger Geld gebrauchen zu müssen. Eine »Utopie« die nur in einer Welt mit Bewohnern gelingen kann, die gemeinsam statt gegeneinander arbeiten. Geld ist dabei immer nur das Mittel zum Zweck der Freiheit. Wahre Selbstverwirklichung und Glückseligkeit sind mit keinem Geld der Welt zu bezahlen. Unsere Familie, Freunde, Gesundheit, Erfüllung, Liebe, Spiritualität und viele andere Lebensbereiche spiegeln den Sinn im Leben viel deutlicher wider, als dies Geld jemals könnte. Geld erkauft uns aber eben die wichtigste Grundlage, diesen hehren Zielen nachzujagen - Zeit.

Der Faktor Zeit ist in den Lebensabschnitten der meisten Menschen von einem Missverhältnis zwischen Geld und Energie geprägt. In jungen Jahren besitzen wir viel Zeit und Energie, aber wenig Geld. Später haben wir womöglich Geld und Energie, aber keine Zeit, davon zu profitieren. Am Ende unserer Tage haben wir endlich wieder Zeit und Geld, aber leider fehlt uns dann die Energie, sie zu nutzen. Diese Parabel soll der Ausgangspunkt für das Ziel sein, künftig alle drei Faktoren gleichzeitig zu vereinen und zu optimieren – ganz egal, in welchem Lebensabschnitt Du Dich gegenwärtig befindest.

Im Laufe des Buches kann man gemeinsam mit Rainer und Totala diesen Weg entdecken - finanziell frei und autark werden. Damit entziehen wir dem Motor des Systems, das sich überwiegend durch unnötigen Konsum speist, den Treibstoff.

Je größer der Bereich unseres Lebens, den wir frei und autark bestreiten können, umso stärker steigt auch die Lebensqualität.